

# VITAMIN G<sup>(ottesdienst)</sup>

Donnerstag - 05. November 2020



Evangelische Kirchengemeinde  
LANGENFELD



*Der nun volle Hoffnungsbaum der grünen Kirche steht jetzt im Gemeindehaus in Reusrath. Foto: Dominik Pioch*

## Tageslosung

Von all dem Guten, das der HERR dem Haus Israel zugesagt hatte, war nichts dahingefallen; alles war eingetroffen.

(Josua 21,45)

Ihr aber, Brüder und Schwestern, seid wie Isaak Kinder der Verheißung.

(Gal 4,28)

Lutherbibel 2017, © Deutsche Bibelgesellschaft  
Wir danken für die freundliche Genehmigung

## Text

Gutes ist uns verheißen von Gott. Darauf dürfen wir vertrauen, heißt es, wenn wir biblische Texte lesen. Das Gute, das uns von Gott verheißen ist, ist im Glauben Gewissheit. Unserer Tageslosung erinnert uns daran: Keine gute Verheißung Gottes an uns ist je hinfällig geworden, denn Gott hält seine Zusagen ein.

Besonders in Zeiten, an denen das Gute in der Welt nicht auf den ersten Blick erkennbar ist, können und dürfen Christinnen und Christen daran festhalten. Selbst die Geschichte von Gottes Sohn, selbst das Evangelium Jesu Christi ist nicht ohne tragische Momente geblieben. Doch gewiss blieb: Gott ist mit uns und Gott war mit und in Jesus Christus.

Die frühen evangelischen Gemeinde haben das ebenfalls erlebt. In vielen Ländern und Städten waren sie unerwünscht. Sie haben viel Tragisches und viele dunkle Momente erlebt. Und doch: Sie hielten fest an der evangelischen Hoffnung. In schwierigen Umständen haben sie den Glauben gelebt.

Und heute? Über 500 Jahre nach der Reformation halten wir immer noch an Jesus Christus und der Hoffnung des Evangeliums fest. Ich wünsche uns, dass die Botschaft von Gottes Liebe und Güte uns immer wieder Hoffnung schenkt - auch in diesen schwer planbaren und undurchsichtigen Zeiten. Gott war und ist mit uns. Er weiß um uns und kennt den Weg. Schauen wir auf seine Liebe in Jesus Christus, in der wir uns sicher beherbergen können.

## Gebet

Guter Gott,

Wir danken Dir für die Liebe, die Du uns in Jesus Christus gezeigt hast. Wir bitten Dich für diese undurchsichtigen Zeiten: Sei mit deinem Geist, dem Tröster, mitten unter uns und weise uns den Weg durch den November. Amen.

Text und Gebet: Vikar Dominik Pioch

**Es wäre schön, wenn Sie/Ihr auf die Impulse uns Resonanzen schenken würdet. Dadurch entsteht ein Netz von Beziehungen, das trägt.**  
**andreas.pasquay@kirche-langenfeld.de – oder - dominik.pioch@ekir.de**